

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 18 (1955-1956)
Heft: [3]: Stimme uf der Läbesreis

Artikel: De Phlegmatiker
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-186110>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

De Phlegmatiker

Abchüele tuend dPhlegmatiker
Gwöss mengem Hitzchopf sTemperament,
Mit erem Phlegma wien e Tuschi,
Wills nöd so schnell wie Zonder brennt.

Söss nähm di ganz Welt sich am Chrage,
Jo, alli chämted hendrenand,
Dass d Funke wörid omestübe
Stadtuf, stadtab im ganze Land.

Is Bockshorn lot sich niemert jage,
Wo gwöhnt ist ane Schnäggebahn.
Wenn so ein absetzt, blibt er hogge,
Und bis er ufstoot, bruchts en Kran!

Jo, wenn so Chropi explodiered,
Denn gliichet's ame Pulverfass,
Tüüf gründed i de stillne Wasser
De Zorn und d Liebi und de Hass.

Ist d Liideschaft echli verroche,
Send's wider brav, gad wien e Schoof,
Und s Glück, wo's wachne nie erhasched,
Werd ene öppe gschenkt im Schloof.

Und stond's emole vor em Himmel,
Ganz gwöss, de Petrus macht ne Bei,
Söss schlot er Tör zue vor de Nase
Weg erner tomme Schlamperei.